

Nachwort = Postface = Postfazione

Autor(en): **Zaugg, Fred**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 2: **Kunst-Kultur Kunst-Konsum = Art et consommation, art et culture
= Arte-cultura arte-consumo**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Künstlerinnen
und Künstler,
diese Ausgabe von Schweizer
Kunst ist ein Arbeitsheft, das
Möglichkeiten zu Vergleichen,
zu Überlegungen, zu Überprü-
fungen und zum Überdenken
der eigenen Situation anbietet.
Wenn es eine Hilfe zu einer be-
wussteren Gestaltung der eigen-
en Ausstellungstätigkeit und zu
einer Klärung der Beziehungen
zwischen Ausstellenden und
Ausstellern sein kann, so erfüllt
es seinen Zweck. Nicht fertige
Rezepte werden geliefert, ein
Denkanstoss ist wichtiger. Allen
Galeristinnen, Galeristen und
weiteren Ausstellerinnen und
Ausstellern sowie ihren Firmen
sei an dieser Stelle für das Mit-
machen und die Offenheit herz-
lich gedankt.

Fred Zaugg

POSTFACE

Chers lecteurs et lectrices,
chers et chères artistes,
Le présent numéro d'Art Suisse
est un dossier qui vous offre la
possibilité de comparer, de réflé-
chir, de vérifier et de revoir
votre propre situation. S'il par-
vient à vous aider à mieux gérer
vos expositions et à clarifier les
rapports entre exposants et orga-
nismateurs d'exposition, il aura
rempli sa tâche. Il ne vous livre
pas des recettes toutes faites,
mais propose plutôt des pistes de
réflexion.
Que tous les propriétaires de ga-
leries et autres organisateurs
d'expositions, ainsi que leurs
entreprises, trouvent ici l'expres-
sion de notre reconnaissance!

Fred Zaugg

POSTFAZIONE

Cari lettori e cari artisti,
questo numero di Arte svizzera è
un documento di lavoro che of-
fre la possibilità di paragonare,
di verificare e di ripensare l'am-
bito di lavoro di un artista. Se
contribuirà a dare maggior co-
scienza riguardo al modo con cui
ci si presenta al pubblico e a
migliorare i rapporti tra esposi-
tori e organizzatori, avrà centra-
to l'obiettivo che ci eravamo pre-
fissi. Infatti, non è nostra inten-
zione propinare ricette bell'e
pronte, bensì spunti di rifles-
sione.
Ringraziamo tutti i galleristi, gli
organizzatori di mostre e le ditte
che hanno risposto con schiettez-
za alle nostre sollecitazioni, per-
mettendoci di confezionare que-
sto numero della rivista.

Fred Zaugg

